

P R O T O K O L L
der 395. Sitzung des Grossen Gemeinderats

Datum	Dienstag, 20. November 2018
Zeit	19.30 – 19.50 Uhr
Ort	Aula der Schulanlage Moos
Anwesend Vorsitz	Herren Jennifer
Mitglieder	Aebersold Jürg, Arn Daniel, Bärtschi Annik, Bärtschi Daniel, Bircher Laura, Brenni Gino, Brunner Joe, Buff Ronald, Corti Andrea, Grubwinkler Christa, Grütter K. Urs, Gubler Matthias, Hennache Lamya, Jordi Kevin, Klopstein Carole, Kohler-Köhle Andreas, Lauper Reto, Legler Bettina, Lehni Laura, Lütolf Roland, Mäder Renate, Messerli Patricia, Racine Raphael, Rösli Patrick, Schmid Eva (ab 19.40 Uhr), Schmitter Beat, Schneider Beat, Schnyder Isabel, Siegenthaler Muinde Gabriele, Spycher Christian, Stettler Jürg, Waldherr-Marty Petra, Thut Walter, Zloczower Emanuel
Stimmzählende	Messerli Patricia, von Gunten Adrian
Vertreter des Gemeinderats	Hanke Thomas, Gemeindepräsident Bärtschi Markus, Häusermann Martin, Künzi-Egli Barbara, Lack Stephan, Pedinelli Stotz Daniela (ab 19.40 Uhr), Wegmüller Beat
Sekretärin	Pulfer Karin, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt abwesend	GGR: Anrig Marc, Humm Martin, Reimers Markus, Weibel Raphael
Protokoll	Bühler Corina, Gemeindeschreiberin-Stv.

Geschäfte	8
-----------	---

Traktanden

1	Protokoll der Sitzung vom 23. Oktober 2018	248
2	Geschäftsprüfungskommission; Ersatzwahl	248
3	Sportkommission; Ersatzwahl	249
3A	Umweltschutzkommission; Ersatzwahl	249
4	Tagesschulreglement (Rückzug)	249
5	Interpellation Grünen-Fraktion betr. "Tempolimiten rund um Schulhäuser und Verkehrssicherheit auf Schulwegen"	249
6	Interpellation Grütter (SVP): Energieverschwendung durch Strassenbeleuchtung	250
7	Informationen des Gemeinderats / der parl. Kommissionen	250
8	Neue parlamentarische Vorstösse	250

Die Vorsitzende eröffnet die 395. Sitzung und stellt die Anwesenheit von 35 Ratsmitgliedern fest. Sie begrüsse die Mitglieder des Gemeinderats und des Grossen Gemeinderats, die Vertreter der Presse sowie den Gast. Ein spezieller Gruss gehe an Petra Waldherr-Marty und an Jürg Stettler. Beide hätten per Ende Jahr ihren Rücktritt aus dem GGR erklärt und sassen somit zum letzten Mal in ihrer Funktion als Parlamentarier im Saal. Am Schluss der Sitzung werde eine kurze Verabschiedung der beiden Austretenden erfolgen.

Traktandenliste

Die Vorsitzende verweist auf die Ergänzung der Traktandenliste mit dem Geschäft 3 A Umweltschutzkommission; Ersatzwahl. Die Botschaft sei am 2. November 2018 per Mail versandt worden. Weiter verweise sie darauf, dass das Traktandum 4 "Tagesschulreglement" durch den Gemeinderat gemäss Mail vom 19. November 2018 zurückgezogen worden sei. Grund dafür seien die kurzfristig eingetroffenen Anträge des forums.

Gegen die ergänzte Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

1 **Protokoll der Sitzung vom 23. Oktober 2018**

Beschluss

Das Protokoll wird genehmigt.

2 **Geschäftsprüfungskommission; Ersatzwahl**

Die Vorsitzende führt aus, das forum schlage anstelle des auf 31. Dezember 2018 aus dem Parlament resp. der GPK zurücktretenden Jürg Stettler für den Rest der laufenden Amtsdauer als Mitglied der GPK Bernhard Häuselmann, Betriebswirtschafter, Walchstrasse 17, 3073 Gümligen, zur Wahl vor. Bernhard Häuselmann werde im Parlament die Nachfolge von Jürg Stettler antreten.

Es folgt eine kurze Vorstellung des Lebenslaufs von Herrn Bernhard Häuselmann durch Jürg Stettler.

Der Vorschlag wird weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

Bernhard Häuselmann wird einstimmig per 01. Januar 2019 für den Rest der laufenden Amtsdauer als Mitglied der GPK gewählt.

3 Sportkommission; Ersatzwahl

Die Vorsitzende führt aus, die SP Muri-Gümligen schlage anstelle des verstorbenen Ruedi Waber für den Rest der laufenden Amtsdauer als Mitglied der Sportkommission David Schwery, Angestellter, Dorfstrasse 67, 3073 Gümligen, zur Wahl vor.

Der Vorschlag wird weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

David Schwery wird einstimmig für den Rest der laufenden Amtsdauer als Mitglied der Sportkommission gewählt.

3A Umweltschutzkommission; Ersatzwahl

Die Vorsitzende führt aus, die SP Muri-Gümligen schlage anstelle des zurückgetretenen Abdelmajid Bar für den Rest der laufenden Amtsdauer als Mitglied der Umweltschutzkommission Ramona Wakil, Studentin BWL, Beethovenstrasse 54, 3073 Gümligen, zur Wahl vor.

Der Vorschlag wird weder ergänzt noch wird geheime Wahl verlangt.

Beschluss

Ramona Wakil wird einstimmig für den Rest der laufenden Amtsdauer als Mitglied der Umweltschutzkommission gewählt.

4 Tagesschulreglement

Das Geschäft ist vorgängig der Sitzung durch den Gemeinderat zurückgezogen worden.

5 Interpellation Grünen-Fraktion betr. "Tempolimiten rund um Schulhäuser und Verkehrssicherheit auf Schulwegen"

Die Vorsitzende orientiert, die Stellungnahme des Gemeinderats liege schriftlich vor.

Markus Bärtschi verzichtet als gemeinderätlicher Sprecher auf ein Votum.

Gino Brenni (Grüne) führt aus, er spreche dem Gemeinderat seinen besten Dank für die Antworten aus. Auf einen Punkt möchte er als Interpellant trotzdem gerne zurückkommen. Der Gemeinderat führe aus, dass die Massnahmen aus dem Bericht "Schulwegsicherheit" vom Februar 2010 umgesetzt worden seien. Bei näherer Betrachtung der getroffenen Sofortmassnahmen stelle er jedoch fest, dass einige Punkte davon - Stand heute - nicht umgesetzt worden seien. Evtl. sei es ihm auch einfach nicht bewusst. Er wisse nicht, ob er die Punkte noch aufführen solle. Er habe die Liste bei sich, falls der Gemeinderat darauf zurückkommen möchte. Dort wo es sich um Versäumnisse des Kantons oder von Privateigentümern handle, wäre er dankbar, wenn der Gemeinderat

bei diesen nachfragen könnte. Er bedanke sich dafür.

Der Rat nimmt die Stellungnahme des Gemeinderats zur Kenntnis.

6 Interpellation Grütter (SVP): Energieverschwendung durch Strassenbeleuchtung

Die Vorsitzende orientiert, die Stellungnahme des Gemeinderats liege schriftlich vor.

Markus Bärtschi verzichtet als gemeinderätlicher Sprecher auf ein Votum.

Urs Grütter (SVP) führt aus, er danke dem Gemeinderat für die aufschlussreichen Bemerkungen. Der Gemeinderat vertrete die klare Haltung und schreibe dies auch, dass ins Sicherheitsgefühl der Bevölkerung investiert werden müsse. Dies habe auch die Diskussion im Rat und in der Fraktion gezeigt. Um einen Vergleich zu geben: In der Rechnung 2017 sei eingekauft worden: "Leistungseinkauf Kantonspolizei, CHF 88'900.00". Budgetiert im 2018 seien "Leistungseinkauf Kantonspolizei, CHF 90'000.00". Wenn die Stromkosten halbiert würden, könnte - grob gesagt - die Polizeipräsenz verdoppelt werden. Dies als Denkanstoss, ob es sich nicht doch vielleicht lohnen würde, sich gewisse Gedanken über das Sicherheitsgefühl und die Sicherheit zu machen. Von den Unterhaltskosten unserer Beleuchtungsanlagen habe man hier noch gar nicht gesprochen. Man könne so über "den Daumen geschätzt" sagen, wenn man auf gewisse Beleuchtungen verzichte, könne die Polizeipräsenz voraussichtlich locker verfünffacht werden. Er bitte darum, zu denken, dies sei allen erlaubt; die wenigsten würden jedoch davon Gebrauch machen, den meisten bleibe es erspart. Er bedanke sich.

Der Rat nimmt die Stellungnahme des Gemeinderats zur Kenntnis.

7 Informationen des Gemeinderats / der parl. Kommissionen

Martin Häusermann informiert über die dem Rat vorliegende Einladung der Fachstelle für Altersfragen. Die Fachstelle bilde neu zusammen mit der Kornhausbibliothek im Zentrum Füllerich eine Bürogemeinschaft. Diese werde am Samstag, 01. Dezember 2018 mit einer kleinen Eröffnungsfeier begangen. Alle seien herzlich zur Eröffnungsfeier eingeladen. Nebst der Besichtigung der Räumlichkeiten - welche, wie er voraussetze, bereits allen bekannt seien - habe der Rat auch die Gelegenheit, die neue Leiterin der Fachstelle, Patrizia Pennella, kennenzulernen. In diesem Zusammenhang weise er darauf hin, dass die Fachstelle für Altersfragen ihre Website per 01. Dezember 2018 aufschalten werde. Die Website sei über die Gemeindeforum Website zugänglich oder direkt aufrufbar unter www.altersfragen-muri.ch.

8 Neue parlamentarische Vorstösse

Die Fraktionen von forum/SP/Grüne bitten den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie weit sind die Kaufverhandlungen für das Kirchgemeindehaus Melchenbühl fortgeschritten?
2. Sofern eine Weiterführung der Tätigkeit des MüZe am jetzigen Standort nicht möglich ist: Ist der Gemeinderat bereit, sich dazu zu verpflichten, das MüZe aktiv bei der Suche nach alternativen Standorten zu unterstützen und – falls mangels Alternativen nötig – geeignete Räumlichkeiten in einer gemeindeeigenen Liegenschaft zur Verfügung zu stellen?

Begründung

Die reformierte Kirchgemeinde Muri-Gümligen will die Liegenschaft "Kirchgemeindehaus Melchenbühl" an die politische Gemeinde verkaufen. Das MüZe mit seinem Familien- und Weiterbildungsangebot ist eine Hauptnutzerin der Liegenschaft und riskiert, infolge des Verkaufs und neuer Nutzungen seitens der Gemeinde andere Räumlichkeiten finden zu müssen.

Das MüZe trägt seit fast drei Jahrzehnten zur Lebensqualität für die Familien in Muri-Gümligen bei. Als politisch und konfessionell neutraler Begegnungsort für Menschen in der Familienphase und ihre Kinder, bietet es einen Ort, wo Eltern Anerkennung, Unterstützung und Solidarität für ihre verantwortungsvolle Arbeit in der Kindererziehung erfahren können. Ein wichtiger Auftrag des MüZe ist der Integrationsauftrag, welcher vorbildlich erfüllt wird. Seit mehreren Jahren arbeitet das MüZe unter anderem eng mit der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen und mit Diakonie-Projekten der Kirchgemeinde zusammen. Das MüZe ist auch ein aktiver Partner des Primokiz-Projekts der Gemeinde. Der Gemeinderat hat die Relevanz des MüZe auch seinerseits bestätigt (Interpellation Racine vom 22.05.2018).

Die politische Gemeinde - und ebenso die Kirchgemeinde - haben dem MüZe mehrmals Unterstützung zugesichert für die Suche nach geeigneten neuen Räumlichkeiten. Nichtsdestotrotz ist die Verunsicherung bei den Mitarbeiterinnen des MüZe zurzeit sehr gross und die unsichere Zukunft belastet die Planung und Weiterführung der Tätigkeiten des MüZe beträchtlich.

Eine verbindliche Zusicherung seitens der Gemeinde, für geeignete Räumlichkeiten für den weiteren Betrieb des MüZe zu sorgen, würde hier Entspannung und Planungssicherheit bringen und damit einen wesentlichen Beitrag leisten, dass das MüZe die aktuelle Transitionsperiode gut übersteht.

Muri-Gümligen, den 20. November 2018

G. Siegenthaler Muinde

A. Kohler-Köhle, K. Jordi, B. Schneider, E. Schmid, Ch. Spycher, J. Stettler,
I. Schneider, J. Brunner, P. Rösli, L. Hennache, C. Klopstein, L. Lehni, W. Thut,
G. Brenni, R. Racine, P. Waldherr-Marty, P. Messerli (18)

Mitteilungen

Die Vorsitzende informiert, sie habe die Rückmeldungen der Fraktionen zum Vorschlag der SP-Fraktion bezüglich Protokollierung erhalten. Die FDP möchte weder der aktuellen Lösung noch der von der SP vorgeschlagenen Änderung den Vorrang geben. Die SVP messe der vorgeschlagenen Änderung eher untergeordnete Bedeutung zu, sperre sich jedoch nicht dagegen. Das forum sei mit der vorgeschlagenen Änderung einverstanden. Die Grünen sprächen sich für den Vorschlag aus. Da sich keine Opposition gegen den Vorschlag der SP gebildet habe, werde die Änderung, wie von Eva Schmid vorgeschlagen, per 01. Januar 2019 umgesetzt. Sie danke für die Stellungnahmen.

Weiter informiere sie, dass der Rat in den nächsten Tagen ein Mail der Gemeindeschreiberei erhalten werde. Es gehe um eine Umfrage betreffend Zustellung der GGR-Akten in Papierform.

Nun möchte sie noch zu den Verabschiedungen kommen. Jürg Stettler habe im Oktober 2010 im Parlament Einsitz genommen und gehöre seit Februar 2012 der GPK an. In den Jahren 2015 und 2018 habe er die GPK präsiert. Seit April 2016 sei er zudem Mitglied der Regionalkommission und habe dieses Gremium im 2017 geleitet.

Petra Waldherr-Marty gehöre seit dem 01. Januar 2017 dem GGR an.

Es folgt eine kurze, würdevolle Verabschiedung von Petra Waldherr-Marty und Jürg Stettler durch Patrick Rösli bzw. Gabriele Siegenthaler Muinde.

Die Vorsitzende informiert, dass die nächste GGR-Sitzung am 22. Januar 2019 stattfinden werde. Der heutige Imbiss im Nebenraum werde vom forum bereitgestellt.

Gegen das Verfahren liegen keine Einwände vor.

GROSSER GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Die Präsidentin: Die Protokollführerin:

Jennifer Herren

Corina Bühler